



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE INDEN - LANGERWEHE

September / Oktober / November 2016



Auf Wiedersehen Renate Wesemann
Bleib behütet auf allen Deinen Wegen!

Seite 3+4	Gedankensplitter
Seite 5+7	Abschied Renate Wesemann
Seite 8	Besondere Gottesdienste im Herbst 2016, Ökumenischer Schöpfungstag
Seite 9	Biblischer Gesprächskreis
Seite 10	Trödelmarkt
Seite 11	Kinderbibeltage
Seite 12-16	Treffpunkt Gemeinde
Seite 16	Einladung Erntedankfest
Seite 17	Ökumenischer Gesprächskreis Langerwehe
Seite 18	Bläserkonzert Langerwehe
Seite 19	Reformationsgottesdienst
Seite 19+20	Einladung Jugendgottesdienst
Seite 20	Einladung Gemeindeversammlung
Seite 21+22	Adventskränze selber basteln, „Doel/Tihange und die Jodtabletten“
Seite 22+23	Kreissynode „Ihr sollt ein Segen sein“
Seite 24	Sorry ...
Seite 25	Amtshandlungen
Seite 26	Gottesdienst in den Seniorenheimen; Telefonseelsorge; Wochenendbereitschaft der Pfarrer
Seite 27	Wir sind für Sie da
Seite 28	Predigtplan

Liebe Gemeinde,

wie alt sind wir eigentlich? Ich meine nicht, wie alt wir uns fühlen, sondern so ganz statistisch betrachtet: wie alt ist unsere Gemeinde?

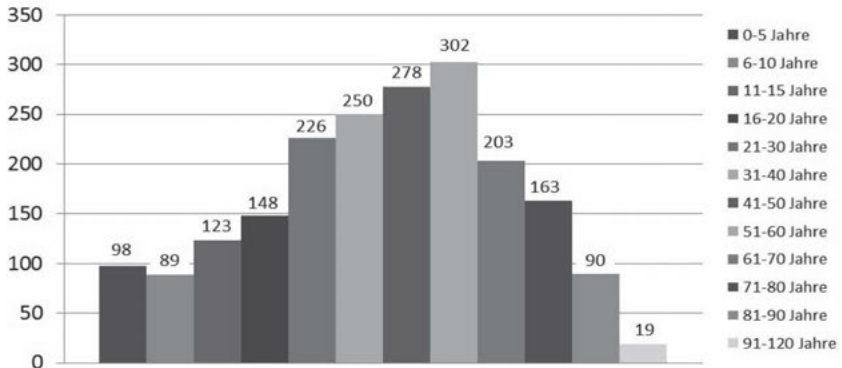
Die Statistik ermittelt in unserer Gemeinde ein Durchschnittsalter von 43,25 Jahren. Da liege ich mit 42 Jahren ja voll im Trend...

Aber ganz im ernst – der Blick auf die

Statistik hilft uns, abzuwägen, für wen wir welche Angebote brauchen.

Knapp 200 Kinder könnten sich über Kindergottesdienst, Kindergruppe, oder Kinderbibeltag freuen. Über 270 Senioren ab 70 erhalten zum Geburtstag einen Gruß oder einen Besuch. Über 500 Menschen im Alter zwischen 50 und 70 könnten sich über Angebote in der Erwachsenenbildung, Bildungsreisen (wie unsere Erwachsenenbildungsreise nach Island) freuen.

Altersstatistik – Ev. Kirchengemeinde Inden - Langerwehe



In unserer kleinen Gemeinde müssen wir dann aber auch immer die Frage stellen: was können wir leisten, was können wir überhaupt schaffen? Und wie wird sich das perspektivisch entwickeln? In 15 Jahren werden fast doppelt so viele Gemeindeglieder einen Besuch zum Geburtstag erwarten.

Das Presbyterium steht in diesen Wochen vor wichtigen Entscheidungen. In diesem Gemeindebrief berichten wir

über den Weggang von Renate Wesemann, die 15 Jahre lang die pädagogische Arbeit in zahlreichen Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde geprägt hat. Wie wird es ohne sie weitergehen? Was brauchen wir? Was wollen wir? Was können wir uns leisten? Zeit brauchen wir für diese Gespräche, Zeit, in denen vielleicht nicht immer alles so glatt läuft, wie wir das gewohnt sind. Ich bitte Sie schon jetzt dafür um Verständnis. Einfach weiter so wird nicht

funktionieren.

Knapp die Hälfte unserer Gemeindeglieder ist jünger als 40 Jahre. Wohl mehr als andere beschäftigt sie in diesen Tagen die Zukunft unseres Landes, die Zukunft Europas, manchmal sogar die Sicherheit des eigenen Lebens, nicht nur des eigenen Lebensstandards. Wir werden Wege suchen und finden müssen, die diese Sorgen aufgreifen. Wir brauchen Orte, um diese Sorgen zu teilen. Denn in ganz Europa erleben wir große Schwierigkeiten. Der Anschlag in Nizza in der vergangenen Nacht zeigt wieder einmal auf grausame Weise die Zerrissenheit in der Gesellschaft. Dem Terror muss der Nährboden entzogen werden. Aber in einer Zeit, in der wir angesichts der gemeinsamen Probleme zusammen stehen sollten, zersplittert unsere Gesellschaft immer mehr.

Was können wir dazu beitragen, eine Atmosphäre von Zusammenhalt, Inklusivität und Solidarität zu fördern? Jesus traut uns zu, das Salz in der Welt zu sein. Das ist wohl auch ein enormer Anspruch. Aber gerade angesichts der Zerrissenheit in der Gesellschaft (das Wahldebakel in Österreich, Brexit und Donald Trump sind hier vielleicht als Spitze des Eisbergs zu benennen), die auch in Deutschland immer spürbarer wird, bekommt Jesu Wunsch, dass wir als Christinnen und Christen das Salz in der Welt sind, eine immer stärkere Bedeutung. Freiheit – dafür haben unsere Eltern und Großeltern gekämpft, zum Teil ihr Leben gelassen, unvorstellbare

Entbehrungen auf sich genommen. Freiheit, Wohlstand und gesellschaftliche Ausgeglichenheit haben sie uns überlassen und anvertraut. Wir, die 30-50 Jährigen, haben die Aufgabe, diese Werte zu bewahren und sie unbeschadet an die Generationen nach uns weiterzugeben. Ich glaube, dabei muss die Kirche eine große Rolle spielen, mit Worten und Taten. Noch schweigen viele. Noch überlassen wir den Kräften, die Gesellschaft spalten wollen, zu viel Raum. Es ist an der Zeit, uns unserer Rolle als Salz in der Welt neu bewusst zu werden. Wir müssen mit besseren Visionen und Strategien den Zusammenhalt unserer Gesellschaft fördern und anerkennen, dass das zwar nicht immer leicht, aber unabdingbar ist.

Ich wünsche mir in den Gesprächen in unserer Gemeinde in den kommenden Monaten einen intensiven Austausch über unsere Rolle als Salz in der Welt.

Und daneben dürfen wir uns angesichts der schrecklichen Bilder, die Extremismus und Terror in unsere Wohnzimmer bringen, auch immer wieder flehend an Gott wenden und zu ihm rufen: Herr, Gott, erbarme dich!



Daniel Müller Thór

Ihr Pfarrer Daniel Müller Thór

Abschied Renate Wesemann

Fast 15 Jahre haben wir miteinander gelacht, gearbeitet, gefeiert, diskutiert. Viele Menschen haben mir ihre Sorgen und Nöte anvertraut und ihre Geschichten erzählt. Ideen wurden verwirklicht und Projekte aufgebaut, manches wurde dann auch wieder verworfen. Fast zu jedem Menschen, den ich in der Gemeinde treffe, fallen mir Begegnungen und Erlebnisse ein, die wir miteinander geteilt haben.

Diese Kirchengemeinde nimmt in meinem Leben und in meinen Gedanken sehr viel Raum ein und ich kann nur sagen: Das waren 15 wundervolle Jahre, in denen ich hier in der Ev. Kirchengemeinde Inden - Langerwehe arbeiten durfte.



Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei Ihnen und euch allen, den Hauptamtlichen, den Mitarbeitenden, den Besucherinnen und Besuchern, allen Mitgliedern dieser Kirchengemeinde. Danke dafür, dass es so leicht war, alle Menschen gerne zu haben und dass es so schön war, hier zu arbeiten.

Und ich gehe ja nicht so ganz, diese Kirchengemeinde bleibt meine spirituelle Heimat und ich weiß, dass noch viele schöne Begegnungen mit Ihnen und euch vor mir liegen werden.

Darauf freue ich mich.

Renate Wesemann

Liebe Renate,

deine Zeit bei uns ist zu Ende, seit dem 15. Juli 2016 hast du eine neue Arbeitsstelle bei der Evangelischen Kirchengemeinde zu Düren angenommen. Was fällt mir ein, wenn ich an dein Wirken in unserer Kirchengemeinde denke?

Ganz spontan sehe ich ein Bild aus

2001 vor mir: Ein Klassenzimmer der Wehebachgrundschule, dich, deine kleinen Kinder und mich, meine kleinen Kinder, bunte Plastikbecher, ein Begrüßungslied und viel Freude in der Gemeinschaft. Wir nannten es Kinderkirchenboot, der neue Start des Kindergottesdienstes in Langerwehe. Aber das ist nur mein allererstes Bild. Es gibt so viele andere deines Wirkens, deiner Angebote, deiner Spuren, die

du natürlich in deinen rund 15 Jahren Gemeindepädagogin hinterlassen hast. Deine Aufgaben gingen quer durch die ganze Gemeinde. Begonnen mit dem Kinderkirchenboot in Langerwehe über den Kindertreff in Inden zur Jugendgruppe, die untrennbar mit Jugendfahrten und Gegenbesuchen mit Island und den USA verbunden ist.

Natürlich bist du im Kinderbibeltag seit Jahren nicht wegzudenken, ein wichtiger Tag (mittlerweile auch schon zwei) nicht nur für die teilnehmenden Kinder, sondern auch für die Veranstalter (die so gern Theater spielen...). Segelfreizeit. Seit einigen Jahren ist dies ein festes Angebot in unserer Gemeinde, von und mit Renate Wesemann.

Katechumenen- und Konfirmandenarbeit. Du hast mal mehr, selten weniger, diese jungen Menschen im Unterricht und auf Fahrten begleitet. In pfarrerlosen Zeiten warst du hier als ständige Mitarbeiterin und feste Bezugsgröße präsent.

Du warst aber nicht nur Kinder- und Jugendmitarbeiterin. Nein, du warst Gemeindepädagogin, also für Jung und Alt zuständig. Treffen der Frauenhilfe und des Seniorenkreises hast du besucht, 2010 das Frühstückscafé für Menschen ab ca. 45 gegründet, Kirchentagsbesuche organisiert und begleitet, Gemeindefeste bunt gemacht.

In den letzten Jahren kam noch ein sehr großes Aufgabenfeld hinzu, die

Begleitung von Flüchtlingen, die du sehr engagiert in Hand und Herz genommen hast.

Du hast hier viele Spuren hinterlassen, dafür dankt dir jede und jeder.

Viel Glück für deinen neuen Weg,

Regina Schreckenberg

Ja, liebe Gemeinde, diesen **Erinnerungen** kann ich mich – und viele von uns wohl auch anschließen, manch eigene Erinnerungen hinzufügen – und nicht nur die regelmäßigen Dienstgespräche, in denen wir so viele Dinge entwickelt und entschieden haben. Es gibt wohl kaum einen Konfirmanden unserer Gemeinde, der sich nicht an den eigenen Weg im Kerzenschein durch den dunklen Wald erinnert – auch für mich eine besondere persönliche Herausforderung, die Renate Wesemann mir ermöglicht hat.

Zu all diesen Erinnerungen gehören **Veranstaltungen**. Alle diese Veranstaltungen erforderten eine gewissenhafte Planung und Vorbereitung, manch ein Antrag musste ausgefüllt werden und Fahrten im Anschluss abgerechnet werden. Renate Wesemann hat auch diese Aufgaben immer gewissenhaft und in hervorragender Kooperation mit Gemeindeleitung und Gemeindesekretariat ausgeführt.

Sie können sich vorstellen, dass eine

Lücke entsteht, die nicht so leicht zu schließen ist. Als Presbyterium wollen wir uns in den kommenden Monaten Zeit nehmen, um zu überlegen, welche Wege wir gehen können, um **pädagogische Kompetenz** zu gewährleisten, um den Zielen unserer **Gemeindekonzeption** gerecht zu werden, um allen Menschen in unserer Gemeinde weiterhin zahlreiche Möglichkeiten der **Begegnung** zu ermöglichen. Die finanziellen und personellen Möglichkeiten der Gemeinde müssen analysiert und nachhaltig bedacht werden. Das Presbyterium hat in einer Sondersitzung viele dieser Fragen „auf den Tisch gelegt“ und beschlossen, diese Fragen mit Ruhe zu bedenken. Die kommenden Monate werden daher nicht leicht, so viel wird zu bedenken und zu entscheiden sein. Wir werden uns in dieser Zeit über alle Angebote der Unterstützung freuen. Und wir werden Sie informieren, hier und da mit ihnen ins Gespräch kommen wollen.

Renate Wesemann hat mit ihrer neuen Aufgabe in Düren einen Arbeitsbereich gefunden, der ihr am Herzen liegt, der ihren Qualifikationen entspricht und der ihr ermöglicht, sich beruflich weiterzuentwickeln.

Daher freue ich mich für sie und mit ihr über ihre neue berufliche Herausforderung.

Im Namen der gesamten Evangelischen Kirchengemeinde Inden-Langerwehe wünsche ich ihr Gottes reichen Segen für die neuen Aufgaben, Kraft und Geduld, und ich bin mir sicher, dass sie auch zukünftig den Menschen mit so viel **Liebe und Warmherzigkeit** begegnen wird, wie wir das 15 Jahre lang erleben durften.

Verabschieden wollen wir uns von Renate Wesemann in einem Gottesdienst am 30.10.2016 um 10:00 Uhr in Langerwehe, zu dem wir die gesamte Gemeinde und Weggefährtinnen und –gefährten aus den zahlreichen Arbeitsbereichen von Renate Wesemann ganz herzlich einladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es natürlich einen Empfang, es ist Zeit für einige Grußworte, vor Allem aber Zeit, um mit Renate Wesemann ins Gespräch zu kommen und **ihr persönlich zu danken** und gute Wünsche auf den Weg mitzugeben. Herzliche Einladung!

Pfr. Daniel Müller Thór

Besondere Gottesdienste in unserer Gemeinde im Herbst 2016

Liebe Gemeinde,
auch im Herbst wird es wieder zahlreiche besondere Veranstaltungen geben, zu denen wir Sie ganz herzlich einladen möchten. Viele der Veranstaltungen bewerben wir in diesem Gemeindebrief besonders, auf einige besondere Gottesdienste soll aber hier noch einmal hingewiesen werden:

02. September 2016: 18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Schöpfungstag in Langerwehe

02. Oktober 2016: 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Erntedankfest in Berzbuir

04. Oktober 2016: 19:00 Uhr Taizé – Andacht in Langerwehe

30. Oktober 2016: 10:00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Re-

**nate Wesemann in Langerwehe
31. Oktober 2016: 18:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Inden/Altdorf zum Reformationstag mit dem Handglockenchor Aldenhoven**

05. November 2016: 18:00 Uhr Besinnlicher Jugendgottesdienst in Langerwehe

13. November 2016: Ökumenische Gottesdienste am Volkstrauertag in Inden (9.30 Uhr) und Langerwehe (11:00 Uhr)

16. November 2016: 19:00 Uhr Gottesdienst am Buß- und Betttag mit dem kath. Kirchenchor St. Martin in Langerwehe

27. November 2016: 10:00 Uhr Gottesdienst in Langerwehe mit unserer Frauenhilfe und anschließender Ge-

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Schöpfungstag 2016

Jedes Jahr feiern wir in ökumenischer Verbundenheit am ersten Freitag im September den Ökumenischen Schöpfungstag – eine Anregung der „Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in



Deutschland“.

Um diesen Tag besonders zu feiern, hat sich bei uns der ökumenische Gottesdienst unter freiem Himmel vor der Paul-Gerhardt-Kirche in Langerwehe als schöne und angemessene Form etabliert.

Gerne laden wir alle Menschen, die einen Gottesdienst mal etwas anders erleben wollen, zu diesem Fest der Schöpfung ein, mit nachdenklichen und ermutigenden Worten, mit Musik und einem kleinem Imbiss im Anschluss.

Dieses Jahr feiern wir den Gottesdienst **am 02.09.2016 um 18:00 Uhr**. Gestaltet wird er vom Ökumenischen Arbeitskreis Langerwehe. Sie treffen eine verstörte Reporterin, eine un-

schlüssige Gemeindegeldsekretärin und einen Pfarrer, der nach anstrengenden „Umwelt-Tagen“ in seiner Gemeinde endlich Urlaub machen muss. Theologische Gedanken zur Schöpfung werden Pfarrer Portz und Pfarrer Müller Thór mit Gedanken zum Lied „Gott gab uns Atem“ beitragen.

Herzliche Einladung!

Pfr. Daniel Müller Thór

ACK
Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

Biblischer Gesprächskreis –
Gesprächskreis für Erwachsene

Herzliche Einladung zum nächsten biblischen Gesprächskreis. Wir treffen uns am **Dienstag, 13. September 2016 um 19:00 Uhr** im Ev. Gemeindezentrum Inden.

Bei unserem ersten Treffen im Juni haben wir uns darauf verständigt, diesen Gesprächsreis regelmäßig anzubieten – bisher denken wir an 4 bis 6 Treffen im Jahr.

Einladen wollen wir alle Menschen, die hungrig sind: die sich fragen: was gibt die Bibel denn für mein Leben her. Menschen, die sich in Gemeinschaft unter Gottes Wort stellen wollen und im Gespräch miteinander den Wert biblischer Worte für das eigene Leben entdecken wollen.

Bei unserem Treffen im September wollen wir uns der Frage stellen, welchen Wert das Alte Testament für unseren Glauben als Christinnen und Christen hat.

Wir werden fragen nach dem Gott, der mit seinem Volk wandert, der sich durch das Wort von Propheten den Menschen mitteilt, der aber manchmal auch so fern, zornig und grausam erscheint.

Wenn Sie Lust haben, über diese Fragen ins Gespräch zu kommen, dann kommen Sie doch einfach vorbei.

Herzliche Einladung zu diesem Angebot für die Erwachsenen unserer Gemeinde!

Wir trödeln wieder

am

17.9.16

diesmal:

14:00 – 16:30
Uhr



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
INDEN - LANGERWEHE

Auf dem Driesch 1-3, 52459 Inden

Kinder und Hauströdel aller Art

- an Tischen

- mit Cafeteria

- auf Decken



Infos & Standanmeldung

Dienstag, 6.9.2016, ab 19:00 Uhr

Monika Otten

02465/1845

Wir laden alle Kinder und Jugendliche von 5 bis 13 Jahren,
unabhängig von ihrer Religion und Konfession, ein zu den

Kinderbibeltagen

am Samstag 17. und Sonntag 18. September 2016
jeweils von 10 bis 14 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Langerwehe

Am So. den 18.9. findet in der Ev. Kirche Langerwehe um 12 Uhr ein

Familiengottesdienst

mit anschließendem Imbiss statt.

Dazu laden wir alle Gemeindemitglieder und Familien herzlich ein.

Mit Theater, Spiel und Basteln lernen wir Glücksgeschichten kennen.



Anmeldungen können schriftlich, telefonisch und per Mail
unter Nennung von Name und Alter des Kindes, Adresse und Telefonnummer
abgegeben werden bei unserem Gemeindebüro:

Ev.Kgm.Inden-Langerwehe, Auf dem Driesch 1-3, 52459 Inden,

Tel.: 02465/3049992, Email: inden@ekir.de.

Kinderbibelmorgen

in Inden/Altdorf:



für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren

vier Mal im Jahr an einem Samstag Vormittag 10-12 Uhr

KiBiMo 29.10. / 12.11.2016

KiBiMo-Team: Christel Esser Tel.: 02423/6352

Britta Simsch Tel.: 02465/685

Eltern – Kind – Gruppen

Alle Gruppen außer „Flinke Flöhe“ jeweils von 9.00 bis 11.15 Uhr.

im Gemeindezentrum Inden/Altdorf:

Dienstag „Flinke Flöhe“, 15.00-17.15 Uhr

Leiterin: Monika Otten, Tel.: 02465/1845

Freitag „Die kleinen Mäuse“, 9.00-11.15 Uhr

Leiterin: Susanne Jansen, Tel: 0178/2448894

im Gemeindezentrum Langerwehe:

Dienstag „Die Rasselbande“

Leiterin: Jenny Reitler, Tel.: 02423/408373

Mittwoch „Die Zappelmannchen“

Leiterin: Maria Küppers, Tel.: 02423/407646

Donnerstag „Die Dreikäsehoch`s“

Leiterin: Susanne Vonden, Tel.: 0157/59661107

Maxi-Gruppen für Kinder ab ca. 2 Jahre

im Gemeindezentrum Inden/Altdorf:

Montag 9.00 bis 11.15 Uhr

Leiterinnen: Vera Kastenholz Tel.: 02465/304669 und Gaby van Laak

Anmeldungen & Informationen zu Eltern-Kind-Gruppen und Maxi-Gruppen bei den Leiterinnen. Wir haben noch freie Plätze!

Kindergruppe alle anders — alle gleich

im Gemeindezentrum Inden/Altdorf

Interkulturelle Angebote für Familien und Kinder
ab 5 Jahren

Freitag, 16.00 bis 17.30 Uhr

Leitung: Wolfgang Fischer, Tel.: 02465/705 und
Udo Pütz, Tel.: 02423/3553



Hacke, Spitze, 1,2,3...

Für alle, die gerne stricken, häkeln, sticken oder
es lernen möchten.

Termin: jeweils 14 täglich dienstags,
18.00 - 20.00 Uhr

13.09. / 27.09. / 11.10. / 25.10. / 8.11. / 22.11.

Ort: Ev. Gemeindezentrum Langerwehe

Informationen erhalten Sie bei Ursula Schütze, Tel.: 02423-7149



Biblischer Gesprächskreis – Gesprächskreis für Erwachsene

im Gemeindezentrum Inden/Altdorf

Nächster Termin:

Dienstag, 13.09.2016 um 19.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 9.



Besuchen Sie Ihre Kirchengemeinde auch im Internet

www.ekir.de/inden-langerwehe

Jugendchor JUGOSI

im Ev. Gemeindezentrum Langerwehe,
Josef-Schwarz-Str. 21

Montag, 16.45 - 17.45

Leiterin: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281



God's Aid

Alle 14 Tage trifft sich der Chor God's Aid zum gemeinsamen Singen. Wir freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, neue Lieder zu entdecken und nette Menschen zu treffen.

Treffen ist immer **montags** von 17.45 bis 19.15 Uhr in der Evangelischen Kirche Langerwehe.

Leitung: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281

Die nächsten Termine: 12.09. / 26.09. / 24.10. / 07.11. / 21.11.



Katzenjammer — Offenes Singen

im Gemeindezentrum Langerwehe

Einmal im Monat gibt es die Möglichkeit miteinander zu singen — quer durch alle Musikstile.

Wir treffen uns **samstags** von 16.30 bis 18.00 Uhr und freuen uns über alle, die Lust haben ihre Stimme auszuprobieren, nette Menschen zu treffen und sich in Schwingung bringen zu lassen.

Leitung: Andrea Katzenburg Tel.: 02423/7281

Der nächsten Termin: 03.09. / 24.09. / 29.10. / 26.11.



Frauenhilfe

Die Frauenhilfe lädt Frauen zur Begegnung und zur Auseinandersetzung mit einem Thema ein. Es ist uns jede herzlich willkommen. Wir treffen uns 14-tägig, jeweils mittwochs von 14.00 – 15.30 Uhr im Gemeindezentrum Inden/Altdorf.

Unsere Termine:

07.09. / 21.09. / 05.10. / 19.10. / 02.11. / 16.11. / 30.11.

Leiterin: Ursula Schütze

Seniorenkreis

Ein Treffen für Sie und Ihre Freunde bei einer Tasse Kaffee im Gemeindezentrum Langerwehe, mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr.

Unsere Termine: 21.09. / 19.10. / 16.11.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ehepaar Heimbüchel, Tel.: 02423/3733

Frühstückscafé

Gemeinsam und nicht einsam.

Eingeladen zum Frühstückscfé sind alle Menschen ab ca. 45 Jahren. Wir laden Sie herzlich ein:

Im Gemeindezentrum Inden/Altdorf, 1x im Monat dienstags um 9.00 Uhr.



Die nächsten Termine: 20.09. / 25.10. / 15.11.

Nähere Informationen im Gemeindebüro, Tel.: 02423/104834

Sie sind älter und brauchen Hilfe beim Einkaufen?

Wir freuen uns, Ihnen Hilfe anbieten zu können. Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin unserer Kirchengemeinde hat sich bereit erklärt, für Sie einkaufen zu gehen.

Wenn Sie dieses Angebot der Ev. Kirchengemeinde Inden-Langerwehe nutzen möchten, melden Sie sich bitte in unserem Gemeindebüro: Tel. 02465-304 999 2

Veranstaltungen der Erwachsenenbildung

Wir möchten auf das umfangreiche Angebot der Evangelischen Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Jülich hinweisen. Die halbjährlich erscheinende Broschüre finden Sie in den Eingangsbereichen unserer Gemeindezentren. Ein reichhaltiges Angebot an Studienfahrten, theologischen Gesprächsrunden sowie Vorträgen und Diskussionsrunden zu aktuellen Themen erwarten Sie. Ganz leicht finden Sie das passende Angebot auch unter www.eeb.ekir.juelich.de

Viel Spaß beim Stöbern!

Erntedankfest 2016 wieder auf dem „Bauschhof“

Zum Erntedankfest am **2. Oktober 2016** sind wir wieder von Familie Mugele auf den „**Bauschhof**“ in Berzbuir eingeladen worden.

Gerne nehmen wir diese Einladung an und wollen auf dem Hof unseren **Erntedankgottesdienst um 10:00 Uhr** feiern.

Auch dieses Jahr werden wir den Gottesdienst wieder in ökumenischer Verbundenheit feiern.

Mit dem Erntedankfest erinnern wir als evangelische und katholische Christin-



nen und Christen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. „Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen“, schreibt die EKD. Gemeinsam wollen wir Gott „Danke“ sagen und singen für alle seine wunderbaren Gaben, mit denen er uns umsorgt.

Wir freuen uns sehr über die Einladung von Familie Mugele auf ihren Hof. An dieser Stelle sei Familie Mugele schon einmal herzlich für die Einladung gedankt – gerne kommen wir zu diesem besonderen Anlass zu guten Freunden

der Gemeinde. Im Anschluss an den Gottesdienst sind wir eingeladen zu bleiben – bei Kaffee und Kuchen und vielen anderen Leckereien.

Da nicht alle mobil sind, möchten wir Ihnen helfen, nach Berzbuir zu kommen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, damit **Fahrgemeinschaften** gebildet werden können.

Wenn Sie selber fahren, finden Sie den Bauschhof in der Berzbuirer Straße 46.

Herzlich bitten wir darum, Erntegaben zur Verschönerung unseres Altars bei den Küsterinnen unserer Gemeinde abzugeben. Bitte klären Sie dies mit unserem Gemeindebüro ab:

02465 – 304 999 2 – Vielen Dank!

Ökumenischer Gesprächskreis Langerwehe

Der **Ökumenische Arbeitskreis Langerwehe** lädt Sie herzlich zum diesjährigen Ökumenischen Gesprächsabend ein. Er findet statt **am 04.10.2016 um 19:00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche** in Langerwehe und beginnt mit einer Taizé-Andacht.

Das Thema für diesen Abend ist:

Faszination Taizé – auf der Suche nach den Quellen des Glaubens

Jedes Jahr pilgern tausende junge Menschen in einen kleinen Ort in Burgund, um dort in der Ordensgemeinschaft von Taizé an den bekannten Jugendtreffen teilzunehmen. Jugendliche und Erwachsene schätzen Taizé als einen Ort spiritueller Erneuerung. Gemeinsam begeben sie sich auf die Suche nach den Quellen des Glaubens, nach einem Fundament für ihren eigenen

Glauben.

Was macht Taizé so faszinierend?

Pfarrer Müller Thór wird über seine Erfahrungen von zahlreichen Reisen in die Ökumenische Bruderschaft von Taizé berichten und sich mit Ihnen auf die Suche nach der **Faszination Taizé** begeben.

Vor dem Gesprächsteil laden wir herzlich zu einer **Abendandacht** mit Liedern und Texten aus Taizé ein. Zwar kann man die Erfahrung der Gottesdienste in Taizé nicht „kopieren“, aber vor dem Gespräch wollen wir uns hinein fühlen und teilhaben an der Spiritualität, die in Taizé gepflegt wird. Herzliche Einladung!

Für den Ökumenischen Arbeitskreis Langerwehe: Pfr. Daniel Müller Thór

Taizé

Festliches Bläserkonzert in Inden/Altdorf

Alle 2 Jahre fährt Christa Stenzel, Leiterin der Bläserchöre in Birkesdorf, Eschweiler, Hückelhoven und Linnich mit ihren Chören für eine Woche in eine schöne Gegend.

Sie waren schon auf Usedom, in der Müritzer Gegend und in Bremerhaven. In diesem Jahr geht es ins Erzgebirge. Zusätzlich zu den Einsätzen in den hiesigen Gemeinden proben die Chöre in den Monaten vor der Reise für ein Konzert, das sie in der jeweiligen Kirchengemeinde durchführen wollen.

In diesem Jahr werden sie in Glashütte-Dittersdorf spielen. Dittersdorf hat im vorigen Jahr die Glocken aus der Kirche in Hückelhoven-Schaufenberg gekauft.

Damit die ganze Überei nicht nur für ein Konzert genutzt wird, bietet Christa Stenzel immer an, das einstudierte Konzert in unserem Kirchenkreis noch einmal aufzuführen.

Dieses Jahr hat sie der Evangelischen Kirchengemeinde Inden-Langerwehe angeboten, das Konzert bei uns durchzuführen. Dieses Angebot haben wir natürlich gerne angenommen und freuen

uns auf wunderbare Bläsermusik mit den besten Musikerinnen und Musikern der beteiligten Chöre.



Wann: 28. Oktober 2016, 19:00 Uhr

Wo: Ev. Kirche Inden/Altdorf

Eintritt: frei, über eine Spende werden wir uns freuen

Musikstücke aus unterschiedlichen Zeiten und aus unterschiedlichen Ländern, von Gospel bis Choral, von den USA bis nach Schweden werden unterbrochen von kurzen Texten zum Nachdenken.

Sie laden dazu ein, Körper und Seele, Ohren und Herz zur Ruhe kommen zu lassen. Fröhliche und heitere Musikstücke werden Freude und Schwung verbreiten.

Nachdem unser Presbyterium noch einmal bekräftigt hat, dass kirchenmusikalische Angebote einen festen Platz in unserem Gemeindeleben haben sollen, freuen wir uns, Ihnen dieses Jahr solch ein hochwertiges Angebot machen zu können. Herzliche Einladung!

Pfr. Daniel Müller Thór

Gottesdienst am Reformationstag in Inden/Altdorf

Der Gottesdienst am **31. Oktober 2016** zum diesjährigen Reformationstag wird **um 18:00 Uhr in Inden/Altdorf** gefeiert.

Ein Jahr vor dem großen Reformationsjubiläum freuen wir uns auf die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes durch den Handglockenchor Aldenhoven unter der Leitung von

Andrea Katzenburg.

Der Gottesdienst in Inden wird als regionaler Gottesdienst auch für unsere Nachbargemeinden angeboten.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zu einem kleinen Imbiss ein.

Jugendgottesdienst

Jugendliche (und nicht nur die!) suchen nach eigenen Formen der Spiritualität. Als Gemeinde wollen wir sie bei dieser Suche unterstützen und bieten dazu verschiedene Veranstaltungen an. Eine besondere Möglichkeit diese Suche zu unterstützen sind besondere Jugendgottesdienste – Gottesdienste, die mit ihrer Form, den Worten, der Musik, mit kreativen Elementen und Sensibilität versuchen, der Suche der Jugendlichen nach Gott eine angemessene Form zu geben.

Wir haben in unserer Gemeinde bereits zahlreiche sehr unterschiedliche Jugendgottesdienste durchgeführt. Dieses Jahr wollen wir zu einem be-

sinnlichen Jugendgottesdienst einladen, einem ruhigen Gottesdienst, in dem es um die Beziehung zwischen Gott und Mensch gehen soll.

Wer bist Du, Gott? Wer bin ich, Mensch? Wie können wir in Beziehung treten?

Der Gottesdienst findet im Anschluss an einen Projekttag mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde statt, deren Gedanken im Gottesdienst auch zu Wort kommen sollen.

Ich darf Sie und alle Jugendlichen unserer Gemeinde ganz herzlich zum **besinnlichen Jugendgottesdienst am Samstag, 05. November 2016**

um 18:00 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche nach Langerwehe einladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst bleibt bei einem kleinen **Abendsnack** Zeit zum gemütlichen Beisammensein

und zum persönlichen Gespräch miteinander.

Am Sonntag findet dann kein Gottesdienst in unserer Gemeinde statt.

+++ Gemeindeversammlung am 27.11.2016 +++

Liebe Gemeinde,

einmal im Jahr sieht die Kirchenordnung eine Gemeindeversammlung vor. Sie dient dazu, die Gemeinde über die aktuellen Entwicklungen, besondere Gemeindeschwerpunkte und die finanzielle Situation der Gemeinde zu informieren. Das Presbyterium sucht den Dialog mit den Gemeindegliedern, um gemeinsam die Gemeinde voranzubringen.

Eine rege Teilnahme ist angesichts der wichtigen Themen wünschenswert. Die Gemeindeversammlung 2016 wird im Anschluss an den Gottesdienst am 1. Advent, dem **27.11.2016 in Langerwehe** stattfinden.

Auf der Tagesordnung stehen ein Bericht über vergangene Veranstaltungen,

Informationen über die kirchenmusikalische und pädagogische Konzeption der Gemeinde, ein Bericht der Finanzkirchenmeisterin, ein Bericht der Baukirchenmeisterin, ein Bericht der Personalkirchenmeisterin sowie ein Ausblick auf die Jahresplanung 2017.

Alle Presbyterinnen und Presbyter werden sich den Fragen der Gemeindeglieder stellen – also kommen Sie doch einfach vorbei, diskutieren Sie mit, lassen Sie uns gemeinsam Gemeinde gestalten.

Das Presbyterium freut sich auf Ihre Teilnahme!

Pfr. Daniel Müller Thór



Wunderschöne Adventskränze selbst gestalten...

„Das kann ich nicht - gibt's nicht!“

Jede/r kann selbst einen eigenen
Adventskranz binden und schmücken!

Es macht so viel Spaß, die eigenen
Ideen umzusetzen und zu verwirkli-
chen, und das Ergebnis kann sich au-
ßerdem noch sehen lassen!

Wir laden Sie dafür herzlich am **19.
November von 10.00 - 16.30 Uhr** in
das **Gemeindezentrum Langerwehe**
ein.

Bei Interesse melden Sie sich einfach
bei Ursula Schütze bis zum 11. Novem-



ber 2016 an, Tel: 02423/7149.

Die Teilnahmegebühr beträgt 6€ inklusi-
ve Getränke und Kekse, zuzüglich
Material.

Doel/Tihange und die Jodtabletten:

Sicher waren Sie schon so aufmerksam
und haben sich mit Jodtabletten einge-
deckt. Jodtabletten, die Sie bei einem
Störfall in den belgischen (Schrott-)
Kernkraftwerken Doel und Tihange
einnehmen sollten, um möglichst kein
radioaktives Jod in Ihren Körper gelan-
gen zu lassen - Jod, das in der Schild-
drüse angereichert und gespeichert
wird.

Und Sie sind sicherlich auch darüber
informiert worden, dass die Einnahme
der Jodtabletten erfolgen muss, bevor
die radioaktive Wolke Sie erreicht.

Auch über die Risiken hinsichtlich Ih-
res Alters bei der Einnahme der Table-
tten sind Sie aufgeklärt worden. Und
dabei ist das radioaktive Jod 131 mit
einer Halbwertszeit von 8 Tagen nur
eines der vielen radioaktiven Isotope,
die bei einem ernsthaften Störfall frei-
gesetzt werden.

Wenn das alles nicht auf Sie zutrifft,
gehören Sie vielleicht zu den Men-
schen, die sich ernsthaft Sorgen über
die Auswirkungen eines atomaren Stör-
falles machen, die sich nicht gern Sand

in Augen streuen lassen und die Maßnahmen wie die Verteilung von Jodtabletten für eine lächerliche und unangemessene „Vorsorge“-Aktion halten. Die Verteilungsaktion der Jodtabletten erinnert stark an den Rat aus den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, sich im Falle einer Kernwaffenexplosion mit einer zu diesem Zweck mitzuführenden Aktentasche über dem Kopf auf den Erdboden zu werfen.

Gehen die verantwortlichen Stellen wirklich davon aus, dass wir die verheerenden Folgen und Opfer der Unglücke von Tschernobyl und Fukushima schon vergessen oder verdrängt haben?

Es ist nicht bekannt, dass die Folgen der radioaktiven Verseuchung in diesen Fällen durch Jodtabletten gemindert werden konnten. An Stelle der die Situation verniedlichenden Verteilung von Jodtabletten wäre die Veröffentlichung eines Katastrophen- bzw. Evakuie-

rungsplan dringend notwendig, um der Bevölkerung die Auswirkungen eines nuklearen GAU (größter anzunehmender Unfall) vor Augen zu führen.

Welche Teile der Bevölkerung müssten in welchem Radius um das verunglückte Kernkraftwerk in welcher Zeit wohin evakuiert werden? Und welche Stellen sollen eine solche logistische Meisterleistung planen und durchführen?

Sich dies einmal zu gegenwärtigen, sollte den Druck auf die Forderung nach Abschaltung der beiden maroden Kernkraftwerke erhöhen.

Könnte es sein, dass Doel und Tihange immer noch am Netz sind, weil laut unserem herrschenden Wirtschaftssystem nun mal der Profit Vorrang vor den berechtigten Bedürfnissen der Menschen hat?

Mitweltausschuss des Evangelischen Kirchenkreises Jülich

„Ihr sollt ein Segen sein“

- Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Jülich tagt in Düren-Birkesdorf

Etwa 100 Frauen und Männer aus den Gemeinden und Einrichtungen des Kirchenkreises waren zur Sommertagung der Kreissynode versammelt.

Im Eröffnungsgottesdienst wurden Birgitt Lux als Leiterin der Erziehungsberatungsstelle Jülich und Dirk Riechert als Leiter des Jugendreferates in ihren Dienst eingeführt.

Am Nachmittag kam die Synode zum Hauptpunkt ihrer Tagung: Es galt, das Leitungsgremium des Kirchenkreises sowie Ausschüsse und Beauftragte für verschiedene Aufgaben durch Wahl neu zu besetzen. Nach der Wahl hat der Kreissynodalvorstand die nächsten vier Jahr die folgende Besetzung: Superintendent Pfarrer Jens Sannig, Synodalasses-



Pfarrer Sebastian Walde, Birgitt Lux, Superintendent Jens Sannig, Dirk Riechert, Synodalassessorin Susanne Bronner (v.l.n.r.)

sorin Susanne Bronner (Stellvertreterin
 des Superintendenten, Ratheim-
 Gerderath), Pfarrerin Susanne Rössler
 (Düren), Pfarrer Charles Cervigne
 (Aldenhoven), Pfarrer Robin Banerjee
 (Schwanenberg), Detlef Fiedler
 (Eschweiler), Rudi Grübl
 (Geilenkirchen), Stephanie Krafft
 (Düren), Kathrin Landmesser
 (Erkelenz), Ralf Lüddens (Aldenhoven),
 Hans-Joachim Schwabe (Wassenberg),

Herbert Standke (Erkelenz) und Birgit
 Strack (Düren). Die gewählten KSV-
 Mitglieder wurden am Ende der Syno-
 daltagung in einem Abendgottesdienst
 in ihre Ämter eingeführt.

(c) Johannes de Kleine

Einen ausführlichen Bericht und eine
 Übersicht über alle Gewählten finden
 Sie unter www.kkrjuelich.de.



Der Kreissynodalvorstand 2016-2020



Die Tür fällt mit einem lauten Knall ins Schloss. Wieder Mal ist eine Diskussion zu einem Streit geworden. Wieder Mal gehen zwei Menschen getrennte Wege, Wut staut sich dabei im Bauch. Eine alltägliche Situation lässt uns mit einer fast unüberwindbaren Aufgabe zurück: Wir sollen uns entschuldigen. Wir sollen unsere Wut zurücklassen, den Schmerz fliegen lassen wie die Luftballons auf dem Bild oben.

Doch so einfach, wie sich das vielleicht denken mag, ist es gar nicht.

Ich finde, sich zu entschuldigen, erfordert einiges an Mut. Sich selber eingestehen, dass man falsch liegt, mag noch der leichte Part sein, diese Erkenntnis aber vor der verletzten Person laut auszusprechen, ziemlich schwierig.

Ist Sorry oder Entschuldigung damit das schwierigste Wort, das wir Menschen sagen können? Vielleicht.

Liegt einem jedoch etwas an dieser

Person, sollte man nicht zu lange warten und eine Entschuldigung offen und ehrlich meinen.

Ein Wort, das Ärger wie Luftballons fliegen lassen kann. Wenn der Ärger dann aber schon einmal fliegt, kann man ihn getrost vergessen und Gott überlassen. Die „Schuld“ ist von ihm schon vergeben.

*„Seht dort das Opferlamm Gottes, das die Schuld der ganzen Welt wegnimmt.“
(Gute Nachricht, Johannes 1,29)*

Gott nimmt durch Jesus jegliche „Schuld“ von uns. Doch so richtig frei und leicht können wir uns erst wieder fühlen, wenn wir durch die verletzte Person Gnade erfahren. Erst danach können wir den Ärger und die „Schuld“ getrost in sichere Hände weit über uns geben.

Karolin Schreckenberger, DA

FREUD UND LEID ---

aus unserer Gemeinde

Taufen

Paul Baum, Lucherberg

Sophia Anna Breitfuß, Inden

Arthur Aaron Breitzkreutz, Langerwehe

Diego Busch, Inden

Marie Erkens, Inden

Mats Keller, Inden

Sonyriya Mohammad, Inden

Jana und Lina Nickel, Lamersdorf

Trauungen

Katja Breitfuß, geb. Glöckner und Marcus Breitfuß, Inden

Christine Heimbüchel, geb. Schmitz und Rüdiger Heimbüchel, Langerwehe

Ökumenische Trauung: Maja und Simon Loevenich, Trondheim

Bestattungen

Ursel Bruch, geb. Goerke, Lucherberg, 82 Jahre

Michael Bräuer, Düren, 35 Jahre

Gisela Döll, geb. Hermes, Langerwehe, 91 Jahre

Jörg - Dieter Erzberger, Langerwehe, 74 Jahre

Traute Frischmuth, Langerwehe, 91 Jahre

Christine Hotz, geb. Skobel, Lucherberg, 52 Jahre

Helga Tauchert, geb. Hohmann, Inden, 66 Jahre

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Im „Seniorenzentrum Wehebachtal“ Langerwehe und im „Haus Katharina“ Lamersdorf bieten wir Gottesdienste mit Feier des Heiligen Abendmahls an. Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen. Die Bewohner der Seniorenheime freuen sich über die gottesdienstliche Gemeinschaft mit jedem Besucher.

Die nächsten Termine:

05.10.2016 um 10.30 Uhr im Seniorenzentrum Wehebachtal, Langerwehe mit Abendmahl und am 06.10.2016 um 15.30 Uhr im Haus Katharina in Lamersdorf.

Wochenendbereitschaft

04.09. Richter Tel. 02403/33374	16.10. Müller Thór Tel. 02465/3049993
11.09. Sommer Tel. 02403/951291	23.10. Theiler Tel. 02403/65265
18.09. Müller Thór Tel. 02465/3049993	30.10. Sommer Tel. 02403/951291
25.09. Theiler Tel. 02403/65265	06.11. Richter Tel. 02403/33374
02.10. Sommer Tel. 02403/951291	13.11. Müller Thór Tel. 02465/3049993
09.10. Richter Tel. 02403/33374	20.11. Theiler Tel. 02403/65265



TelefonSeelsorge

rund um die Uhr +++ kostenfrei +++ anonym +++ auch per Mail und Chat

0800-1110 111 · 0800-1110 222

www.telefonseelsorge.de

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Inden–Langerwehe,
Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3
Redaktionskreis: Barbara Böke, Doris Goebbels, Mirko Grube,
Laura Leonards, Daniel Müller Thór (V.i.S.d.P.),
Harald Schmitz, Regina u. Karolin Schreckenber
Redaktionsschluss: 4. Ausgabe 2016: 05.09.2016
Druck: Prost Druck Jülich Auflage: 1.600 Stück

Über Ihre Resonanz würden wir uns freuen.

Gemeindezentrum, 52459 Inden/Altdorf, Auf dem Driesch 1-3

In allen pfarrdienstlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte direkt an
Pfarrer Müller Thór, Tel.: 02465/304 999 3

E-mail-Adresse: daniel.mueller-thor@ekir.de

Sprechzeiten: dienstags 9.00 – 10.00 Uhr; mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr

In den Ferien ausschließlich nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Anja Stockem, Tel.: 02465/304 999 2; Fax 304 999 5;

E-mail-Adresse: inden@ekir.de

dienstags, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

mittwochs 15.00 - 18.00 Uhr

Küsterin Brigitte Lexis, Tel.: 02465/4992

Gemeindezentrum, 52379 Langerwehe, Josef-Schwarz-Straße 21

Tel.: 02423/401864 zu den Sprechzeiten:

Pfarrer Müller Thór: freitags 8.30 – 10.00 Uhr nach Vereinbarung

In den Ferien ausschließlich nach Vereinbarung.

Küsterin Marion Esser, Tel.: 02423/4237

Vermietung der Räumlichkeiten in Inden/Altdorf und Langerwehe

Unsere Gemeinderäume können für Familienfeiern genutzt werden.

Für Kindergeburtstage bis 12 Jahre können auch die Jugendräume der beiden Gemeindezentren angemietet werden.

Nähere Informationen, auch über die Nutzungsentgelte, bekommen Sie im Gemeindebüro zu den oben genannten Öffnungszeiten.

Gottesdienstplan

	Inden/Altdorf 10.00 Uhr	Langerwehe 10.00 Uhr
02.09.2016 14. So. n. Trinitatis		18.00 Müller Thór Seite 8/9
04.09.2016 15. So. n. Trinitatis		Müller Thór Schmitz 
11.09.2016 16. So. n. Trinitatis	11.00 Müller Thór	
18.09.2016 17. So. n. Trinitatis		12.00 Müller Thór Familiengottesdienst
25.09.2016 18. So. n. Trinitatis	D. Neubert	
02.10.2016 19. So. n. Trinitatis	10.00 Ökumenischer Gottesdienst in Berzbuir Müller Thór Siehe Seite 16	
09.10.2016 20. So. n. Trinitatis	Theiler	
16.10.2016 21. So. n. Trinitatis		D. Sommer
23.10.2016 22. So. n. Trinitatis	Müller Thór	
30.10.2016 23. So. n. Trinitatis		Müller Thór
Montag, 31.10.2016 Reformationstag	18.00 Müller Thór mit Handglockenchor (s. S. 19)	
Samstag, 05.11.2016 Dritt- letzter So. des Kirchenjahres		18.00 Müller Thór Seite 19
13.11.2016 Vorletzter So. des Kirchenjahres	9.30 Müller Thór	11.00 Müller Thór in St. Martin
Mittwoch, 16.11.2016 Buß - und Bettag		19.00 Müller Thór mit kath. Kirchenchor
20.11.2016 Ewigkeitssonntag	11.00 Müller Thór 	9.30 Müller Thór 
27.11.2016 1.Advent		Müller Thór